

Jugendbefragung Bad Vilbel

#DeinBadVilbel.DeineMeinung!

Ergebnisvorstellung
im Kultur- und Sozialausschuss
am 03.06.2026



Eckdaten und Durchführung der Befragung

- Zielgruppe: 14–24 Jahre
 - Zeitraum: 27.02.–31.03.2026
 - Format: Online-Beteiligung
 - Umfang: 16 Fragen
 - Teilnahme: anonym und freiwillig
-
- Bewerbung über Social Media & Efzets
 - Versand von ca. 4.000 Postkarten
 - Durchführung mit Unterstützung der CrowdInsights GmbH



Ablauf



So wurde die Jugendbefragung beworben

- Social-Media-Kampagne
- Flyer & QR-Codes
- Bewerbung über Schulen & Efzets
- Pressearbeit
- direkte Ansprache Jugendlicher



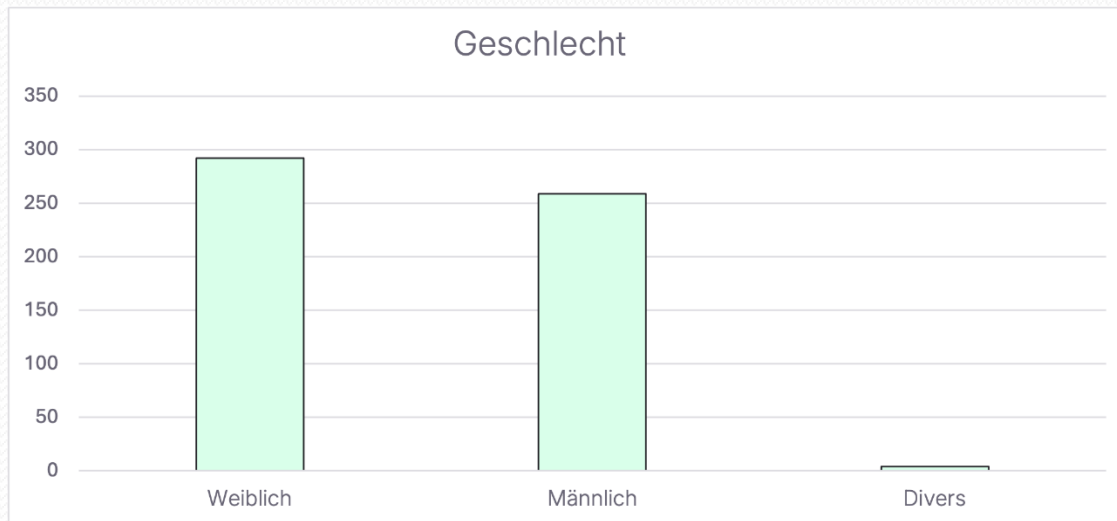
Anreiz zur Teilnahme



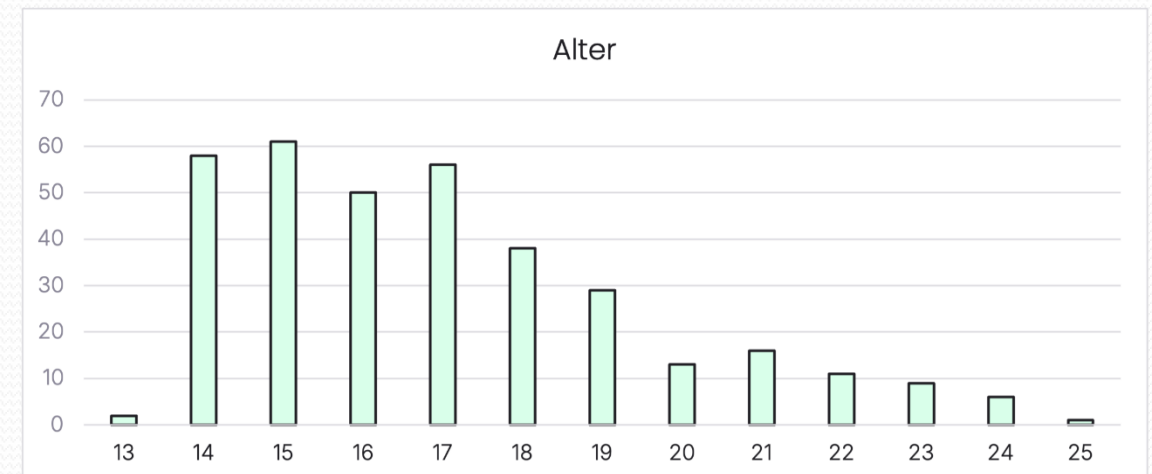
- freiwillige Teilnahme
- Gewinnbeteiligung von ca. 85% (510)
- Gewinnverlosung unter Teilnehmenden
- Apple AirPods bereits übergeben

Zusammensetzung der Teilnehmenden - I

Welches Geschlecht hast du?

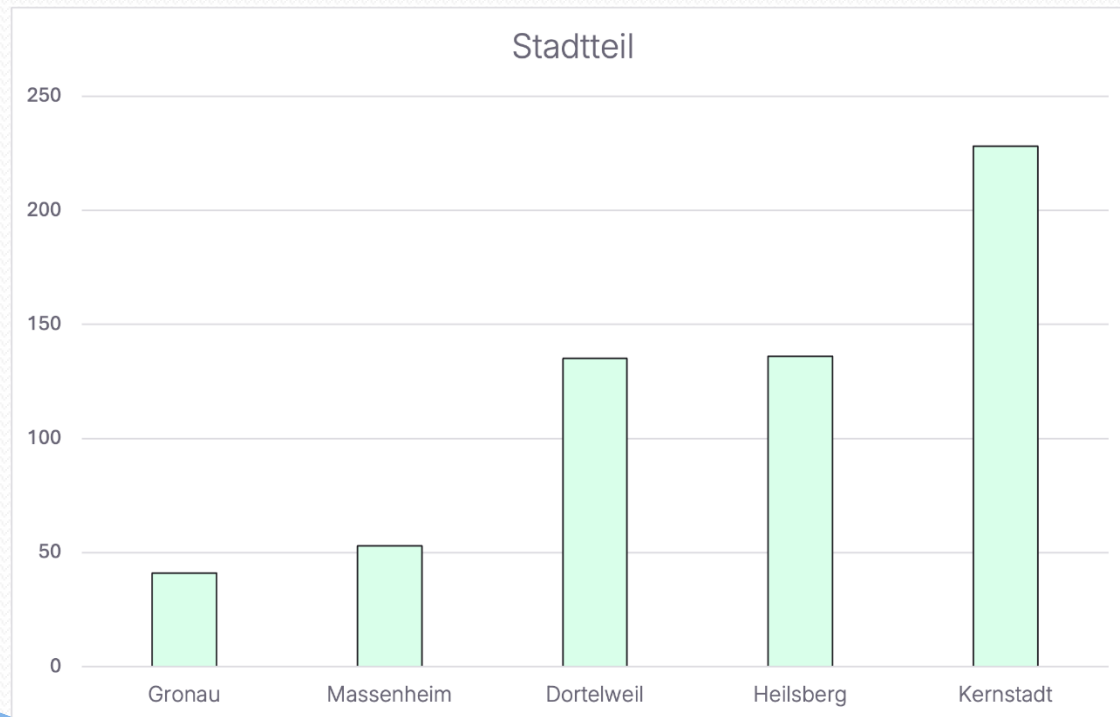


Wie alt bist du?

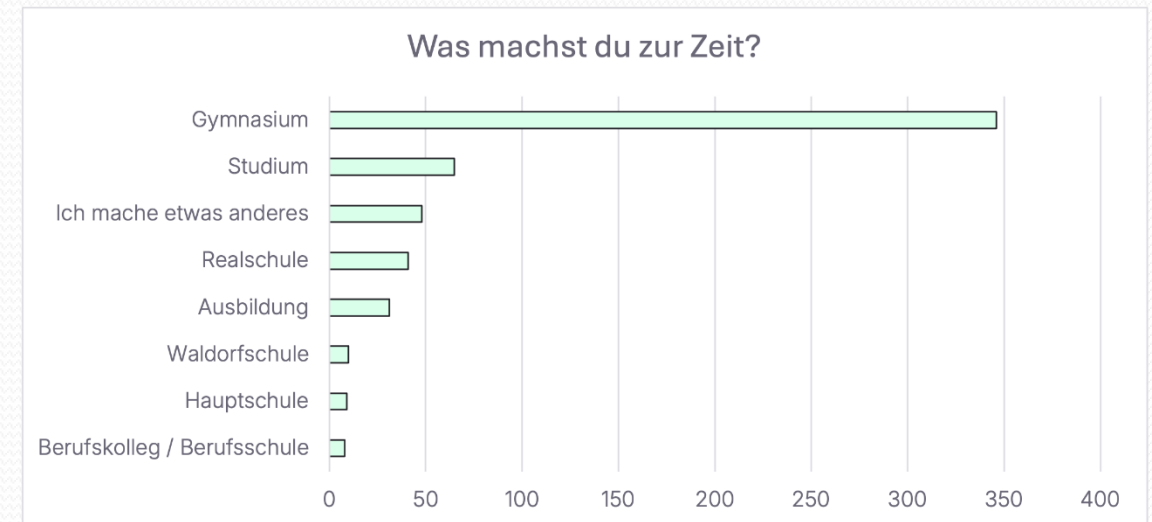


Zusammensetzung der Teilnehmenden - II

In welchem Stadtteil wohnst du?



Was machst du zur Zeit?



Was nehmen wir aus der Befragung mit?

- 1

Jugendliche wünschen sich mehr Treffpunkte und passende Angebote.


- 2

Freizeitangebote außerhalb Bad Vilbels werden stark genutzt.


- 3

Insgesamt gutes Sicherheitsgefühl – aber konkrete Angsträume werden benannt.


- 4

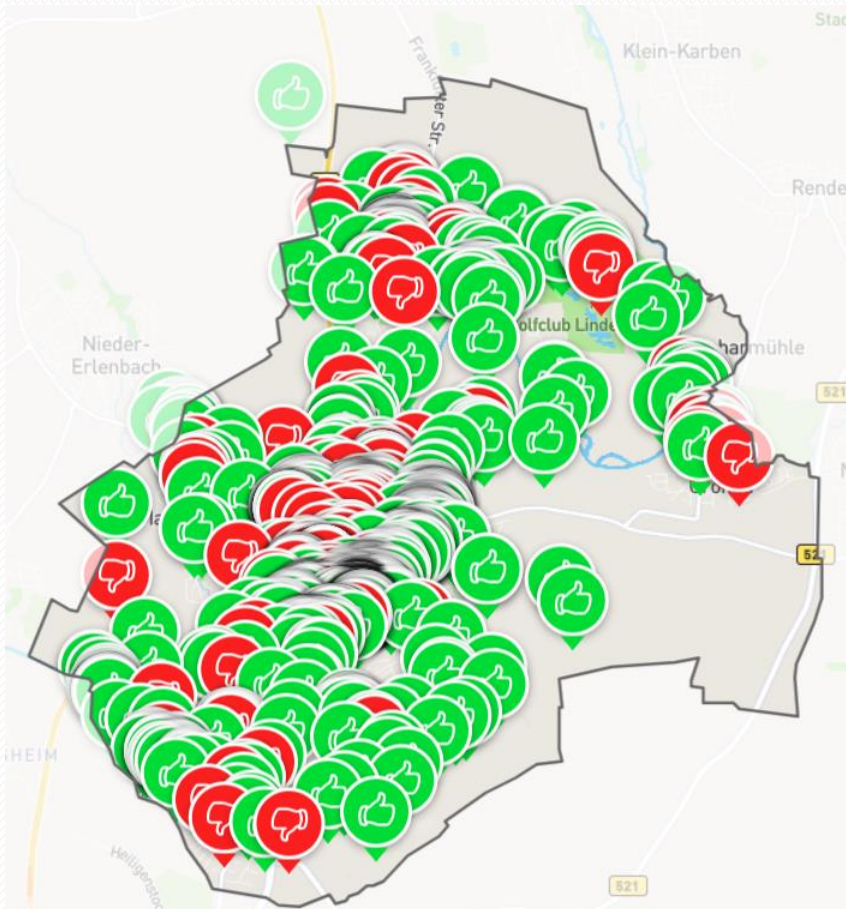
Zukunfts- und Leistungsdruck beschäftigen viele Jugendliche.


- 5

Beteiligung soll niedrigschwellig und direkt möglich sein.

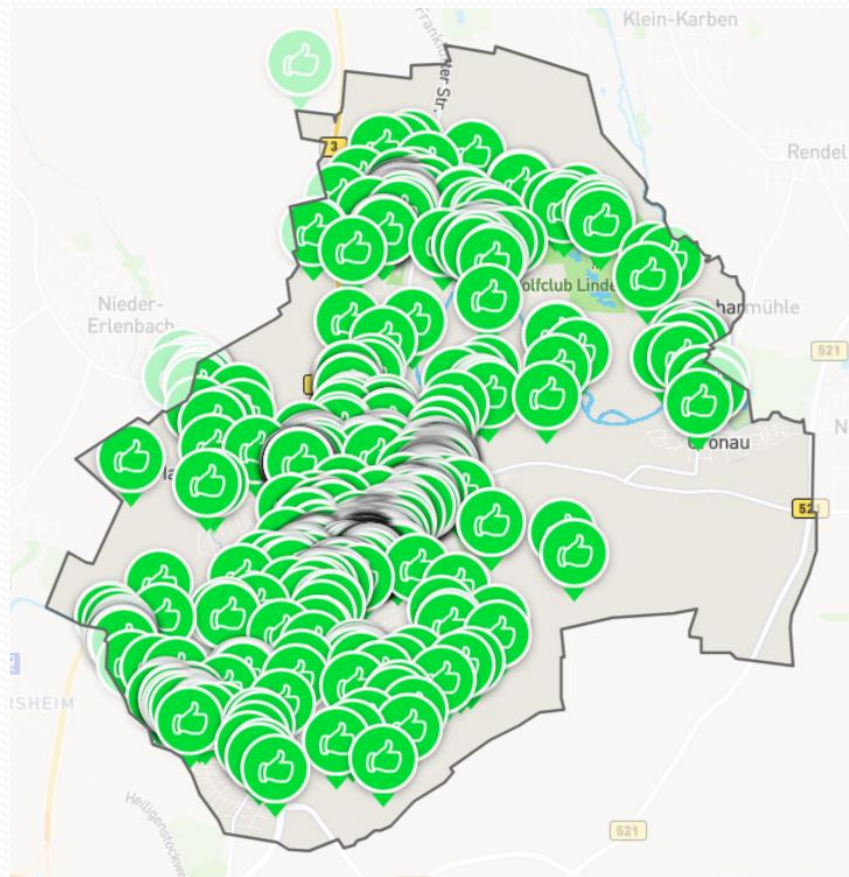


Lieblingsorte & No-Go-Orte



- Insgesamt 1368 Marker
- 1107 Lieblingsorte
- 261 No-Go-Orte

Lieblingsorte



Lieblingssort

Erstellt am 9.3.2026

 Café Wewe, 2, Niddaplatz, Bad Vilbel, Wetteraukreis, Hessen, 61118, Deutschland

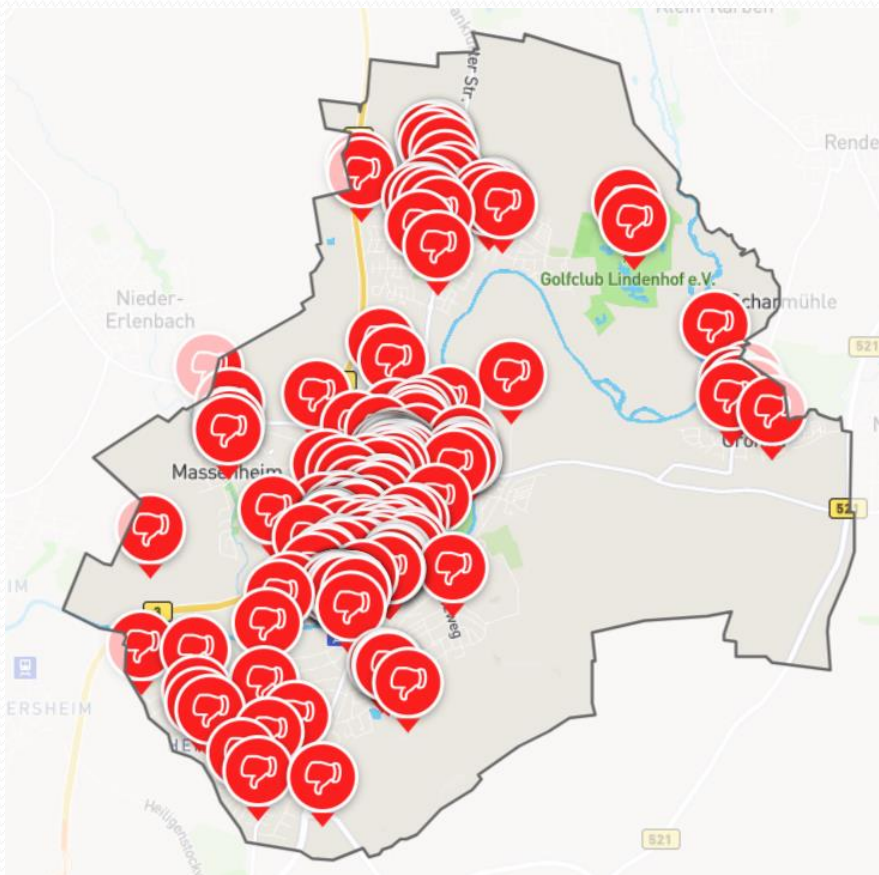
Warum ist das ein Lieblingssort?

Ich liebe es da zu lernen für die Schule

Welche Idee hast du, um den Ort besser zu machen?

Ich würde mir mehr Tische in der Bib wünschen sowie, dass die neue Regelung, dass man ab 18 bis 22 uhr bleiben darf vielleicht auf 16 Jahreruntergestuft wird, weilunter 18 das für die Schulesehr gut nutzen können

No-Go-Orte



No-Go-Ort

Erstellt am 26.2.2026

 Homburger Straße, Massenheim, Bad Vilbel, Wetteraukreis, Hessen, 61118, Deutschland

Warum ist das ein No-Go-Ort?

Leider ist der Basketballplatz mit Gras zugewachsen und durch das Kiesbett, ist es beim spielen sehr rutschig

Welche Idee hast du, um den Ort besser zu machen?

Ein gummierter Boden, wie z. B. beim Basketballplatz bei der Hassia, wäre wirklich toll!

Was machst du in deiner Freizeit?

- Top-Freizeitaktivitäten: Freunde treffen, Sport und Zuhause abhängen
- Mittelfeld: Digitale Medien und Musik
- Selten genutzt: Gaming, Lesen/Fernsehen und kreative Angebote; Jugendzentren spielen kaum eine Rolle



Was Jugendliche sich von Efzets wünschen

- Events & Turniere
- Chillbereiche
- moderne Ausstattung
- altersgerechte Angebote
- bessere Sichtbarkeit



Wofür Jugendliche nach Frankfurt fahren



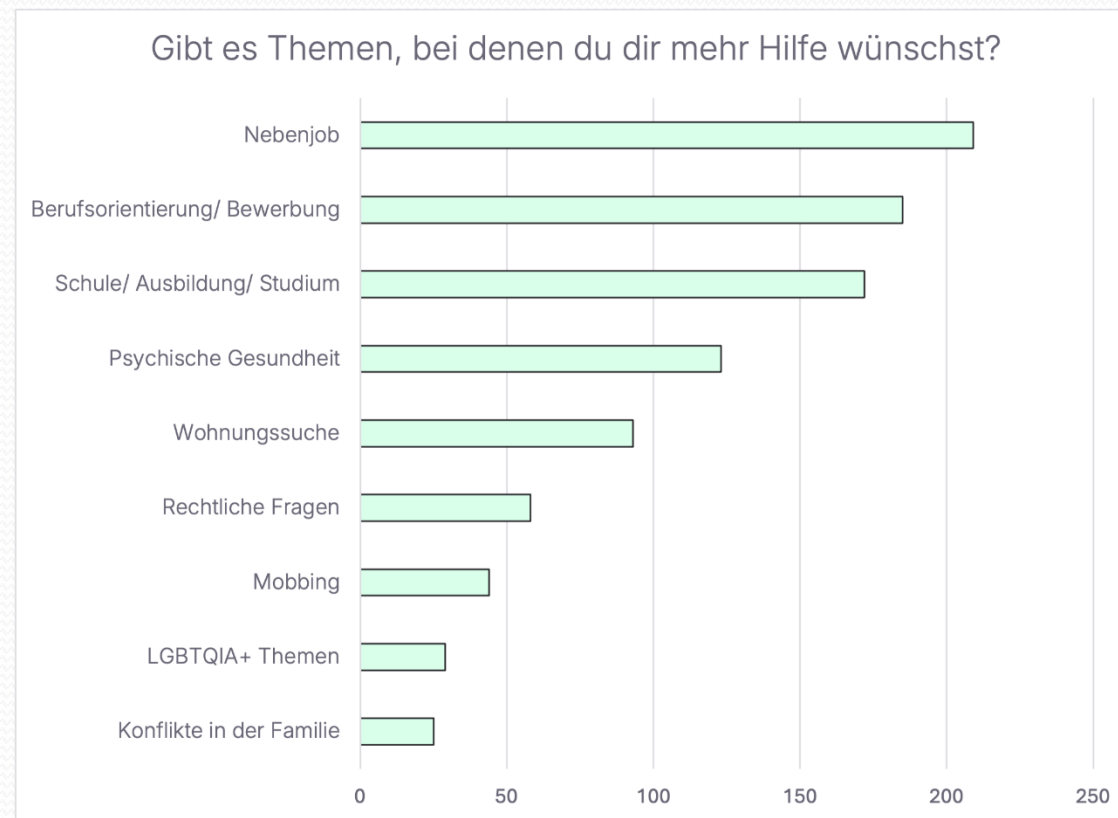
Wie zufrieden sind Jugendliche?



Themen der Jugendlichen



Unterstützungsbedarfe



Wie sicher fühlen sich Jugendliche?



Aber mehrfach genannt wurden:

- Nordbahnhof
- Südbahnhof
- Belästigungen
- Drogenkonsum

Diskriminierungserfahrungen

Thematisiert wurden:

- Herkunft
- Religion
- Geschlecht
- Sexualität



Wünsche:

- Ernst genommen werden
- Zivilcourage
- Ansprechpersonen
- Aufklärung

Wie Jugendliche sich beteiligen möchten

- klassische Parteipolitik weniger attraktiv
- Interesse an:
 - Umfragen
 - direktem Austausch
 - Jugendgremien
 - niedrigschwelligen Beteiligungsformen

Wie Jugendliche sich informieren



Wichtigste Kanäle:

- Familie & Freunde
- Social Media
- klassische Medien deutlich dahinter

Mögliche nächste Schritte



Junge Menschen wollen gehört werden.

Drei Kernbotschaften:

- Jugendliche identifizieren sich mit Bad Vilbel
- Sie formulieren klare Wünsche und Bedarfe
- Beteiligung wird angenommen, wenn sie niedrigschwellig ist

Die Ergebnisse bleiben nicht in der Schublade



1 Veröffentlichung der Ergebnisse

- ✓ vollständiger Bericht als Anlage zum KSA-Protokoll
- ✓ öffentliche Dokumentation



2 Jugendgerechte Aufbereitung

- ✓ Veröffentlichung auf der Homepage
- ✓ verständliche Kurzfassung
- ✓ Aufbereitung für Jugendliche



3 Weitere Kommunikation

- ✓ Social-Media-Kommunikation geplant
- ✓ Rückmeldung an Jugendliche
- ✓ Transparenz über nächste Schritte